

## **Kreistag ignoriert die ADD-Drohung**

Aufsichtsbehörde stellt Integrierte Gesamtschule infrage, wenn Gebäudetausch unterbleibt – Zum Schulausschuss eingeladen

**Die Schulentwicklung in Stadt und Kreis wurde gestern im Kreistag engagiert und kontrovers diskutiert. Ein Schreiben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion sorgte dabei für Verwirrung.**

BAD KREUZNACH. Ist der Start der Integrierten Gesamtschule gefährdet? Die Frage stellte sich gestern im Kreistag, als Landrat Diel ein Fax der ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion) verlas, das ihn zwei Stunden vor der Sitzung erreichte. Darin wird der im vergangenen Jahr im Kreistag beschlossene Gebäudetausch zwischen Realschule plus (jetzt am Schulzentrum Römerkastell) und IGS (jetzt Ringschule) als Voraussetzung für die IGS angemahnt. Der Kreistag wollte diesen Beschluss aber wegen neuer Entwicklungen aufheben, und er tat das dann auch bei drei Gegenstimmen. Ob das nun Folgen haben wird, blieb offen. Im nächsten Schulträgerausschuss will man die ADD mit den Vertretern der drei Kreuznacher Schulen an Römerkastell und Ringstraße an den Verhandlungstisch bitten und Lösungsvorschläge erarbeiten.

Landrat Diel erklärte vor Beginn der über einstündigen Debatte, warum der Kreistag den Beschluss von 2009 aufheben müsse: Damals war noch nicht von einer Ganztagschule am Röka die Rede und der starke Zulauf an der Realschule plus ebenfalls kein Thema. Als Diel das ADD-Schreiben verlas, gab es im Plenum kollektives Kopfschütteln. Nicole Morsblech (FDP) hält den Brief für einen Fehler bei der ADD: Das könne sie sich ja gar nicht vorstellen, dass zwei Schulen kurz vor dem Start wegen räumlicher Probleme zurückgepfiffen werden sollten. Morsblech: „Unerklärlich.“

Bettina Dickes findet es „verwerflich“, dass hier Ängste geschürt werden. Man könne nicht in einer Woche vor den Ferien eine neue Schulart hervorzaubern. Werner Bohn (SPD) holte weiter aus, kritisierte die Schulentwicklung im Kreis als „Geisterfahrt“. Der Geburtenrückgang lasse erwarten, dass der Kreis etliche der Gebäude, die er übernehmen will, bald nicht mehr braucht. Landrat Diel reagierte scharf. Es gehe nicht um Zukunftsmusik mit Leerständen 2030, sondern um gegenwärtige Probleme. Und da würden viele Schüler in Containern unterrichtet. Diel: „Wir machen uns Gedanken ohne Ende, unsere Bauverwaltung erarbeitet etliche Varianten.“

Wie Diel bekräftigte auch Rüdeshaims Bürgermeister Markus Lüttger: „Wir wollten diese Änderung der Trägerschaft doch nicht, wurden doch zur Abgabe gezwungen. Im Interesse der Schüler stehen wir aber dazu. Der Kreis muss es also finanzieren.“ Gerlinde Huppert-Pilarski (Grüne) sieht die ADD-Drohgebärde gelassen: „Die sollen mal sagen, auf welcher Rechtsbasis die vorhandenen Schulgebäude jetzt nicht mehr für eine IGS oder eine Realschule plus taugen sollen.“ (as)